

Presse-Information



20. Dezember 2016

Bauarbeiten in Brühl: Fuß- und Radweg wird gesperrt

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG setzt im Januar die Arbeiten zum zweigleisigen Ausbau der Linie 18 zwischen Brühl Mitte und Brühl-Badorf fort. Dadurch kommt es in Brühl vorübergehend zu Einschränkungen für Fußgänger und Radfahrer. Der parallel zum Bahndamm verlaufende Nord-Süd-Weg wird vom 2. bis 6. Januar 2017 zwischen Pingsdorfer Straße und Liblarer Straße gesperrt.

Fußgänger und Radfahrer werden umgeleitet über die Pingsdorfer Straße, Kleiststraße und Liblarer Straße. Für die damit verbundenen Umwege bittet die HGK um Verständnis. Die Umleitung des Fuß- und Radweges wird ausgeschildert.

Ab 2. Januar lässt die HGK im Bereich von der Pingsdorfer Straße bis zum Haltepunkt Brühl Mitte entlang des Nord-Süd-Wegs sowie entlang der Straße „An der alten Brauerei“ Rodungsarbeiten durchführen, um ein freies Baufeld für den dritten und letzten Bauabschnitt zu erhalten. Diese Arbeiten sind Bestandteil der Planfeststellung und mit der Stadt Brühl abgestimmt. Für die zu fällenden Bäume sind Ersatzpflanzungen im Brühler Stadtgebiet vorgesehen und zum Teil bereits erfolgt. Während der Rodungsarbeiten kann es für den Straßenverkehr im betroffenen Bereich vorübergehend zu Beeinträchtigungen kommen, insbesondere in der Straße „An der alten Brauerei“.

Im Rahmen des dritten Bauabschnitts wird 2017 das zweite Streckengleis von Brühl Süd bis Brühl Mitte errichtet. Dafür muss der o. g. Abschnitt des Nord-Süd-Wegs erneut gesperrt werden. In der Zeit von März bis Dezember 2017 sind u. a. folgende Maßnahmen geplant:

- Kompletter Neubau des Streckenabschnitts (Gleisbau, Fahrleitung, Signaltechnik)
- Umbau des südlichen Bahnhofskopfs Brühl Mitte, Verlegen des Wendegleises mit Fahrerbahnsteig, Neubau von drei Weichen
- Anpassung der Bahnübergänge Clemens-August-Straße, Liblarer Straße und Pingsdorfer Straße sowie weiterer Wegebeziehungen an die neue Zweigleisigkeit

Da die neue Gleislage und die beengten Platzverhältnisse kein Arbeiten unter laufendem Eisenbahnbetrieb zulassen, wird ein großer Teil der Arbeiten konzentriert in einer sechswöchigen Sperrpause in den NRW-Sommerferien 2017 stattfinden. Die Inbetriebsetzung der Gesamtanlage soll im vierten Quartal 2017 erfolgen. Mit dem zweigleisigen Ausbau in Brühl trägt die HGK zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Region und zur Verbesserung des Angebots für die Fahrgäste bei. Die Erweiterung der Gleisinfrastruktur dient dazu, die Pünktlichkeit der Stadtbahnen zu verbessern und einen stabilen Zehn-Minuten-Takt gewährleisten zu können. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter fuchsm@hgk.de